

## **Erfahrungsbericht zur Forschungsreise im Rahmen meines Dissertationsprojekts in China 2011**

**Thema des Dissertationsprojekts:** *“Songmo jiwēn” 松漠紀聞 (Records of Hearsay on the Pine-Forests in the Plains) by Hong Hao 洪皓 (1088-1155): Interaction and Reciprocity in the Multicultural Society of the Song, Liao and Jin Dynasties between 907 and 1279*

**Reiseroute in China:** Beijing, Xuanhua 宣化, Hohhot 呼和浩特, Chifeng 赤峰, Balin zuoqi 巴林左旗, Ningcheng 宁城, Shenyang, Harbin

**Dauer:** 09.2011-10.2011

Im Rahmen meiner Dissertation mit dem Arbeitstitel „Wechselwirkungen in multikulturellen Gesellschaften in den Herrschaftsgebieten der Dynastien Song (960-1279), Liao (907-1125) und Jin (1115-1234)“, die ich im Promotionsstudiengang „Geisteswissenschaften“ an der Graduate School for the Humanities der Julius-Maximilians-Universität Würzburg verfasste, erhielt ich durch das Bayerische Hochschulzentrum für China eine Mobilitätsbeihilfe für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. Ziel dieser Forschungsreise war es in erster Linie einen Einblick über die geographischen und klimatischen Gegebenheiten des Gebietes von Liao und Jin zu gewinnen und darauf aufbauend durch die Besuche von Museen und Forschungsinstituten sowie durch Gespräche mit chinesischen Wissenschaftlern die in textlichen Quellen beschriebenen Ereignisse und Gegenstände mit den auf der Reise gewonnenen Erkenntnissen zu vergleichen. Dazu wurde auch die Recherche in der Nationalbibliothek in Peking geplant, um die verschiedenen Editionen der relevanten Primärliteratur über Liao und Jin zu sammeln und zu vergleichen. Diese Forschungsreise wurde zusammen mit einer Kommilitonin durchgeführt, die derzeit an einem Dissertationsprojekt mit einem ähnlichen Thema arbeitet.

### **Kontaktaufnahme:**

Um die Reise möglichst gut vorzubereiten, wurden schon im Vorfeld versucht Kontakte zu den Wissenschaftlern an verschiedenen Forschungsinstituten und Museen herzustellen. Aus eigener Erfahrung sollte man bei der Terminvereinbarung für Besuche und Interviews besonders aufpassen, wenn die Anfrage noch aus Deutschland erfolgt. Aus Sicht der chinesischen Seite bedeutet oft, dass es noch gar

nicht klar ist, ob der bzw. die deutsche Gesprächspartner/in überhaupt kommen wird. So kann es nicht selten dazukommen, dass chinesische Gesprächspartner/innen erst bei Ankunft und erneuter Kontaktaufnahme ernsthaft prüfen, ob sie für ein Interview bereitstehen. Wenn man auf schriftliche Anfragen, die man vorab aus Deutschland schickt, keine Antwort erhält, muss es nicht die grundsätzliche Ablehnung eines Besuchs bedeuten. Bei Ankunft in China sollte man einen erneuten Versuch der Kontaktaufnahme starten. Dafür kann eine Liste mit konkreten Namen und Telefonnummern der chinesischen Gesprächspartner sehr behilflich sein. Eine solche Liste haben wir dankend durch eine Professorin der chinesischen Archäologie an der kanadischen McGill University, die lange Zeit Forschungsprojekte zusammen mit ihren chinesischen Kollegen gemacht hat, bekommen, was bei unserer Kontaktaufnahme mit den chinesischen Wissenschaftler wesentlich geholfen hat.

Außerdem ist es unbedingt zu empfehlen, aussagekräftige Visitenkarten (am besten auf chinesisches) für alle möglichen Gesprächspartner bereit zu halten. Es ist nach unseren Erfahrungen sehr empfehlenswert, ein paar Geschenke für die Interviewpartner in China mitzubringen. Selbstverständlich wird es nicht direkt vom Gegenüber erwartet, dennoch kann es immer einen guten Eindruck im Nachhinein hinterlassen. Das Geschenk muss natürlich nicht etwas großartiges sein, es reicht auf jeden Fall z.B. eine kleine Flasche Wein oder eine kleine Schachtel Schokolade. Dies wird in China immer als Höflichkeit empfunden und zu dem freundlichen Kontakt mit den chinesischen Gesprächspartnern beitragen.

## **Flugtickets**

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Flugtickets nach China zu buchen. Die einfachste Möglichkeit wäre, bei einem Reisebüro anzufragen, wo man gleich einen Überblick über die gesamten möglichen Angebote der unterschiedlichen Fluggesellschaften gewinnen kann. Mittlerweile gibt es einige Reisebüros in Deutschland, die sich auf günstige Flüge nach China spezialisiert haben, wie zum Beispiel Kaiyuan und Caissa. Als Alternativ kann man auch direkt auf den offiziellen Internetseiten der großen Fluggesellschaften wie Lufthansa und Air China buchen. Die meisten Seiten sind benutzerfreundlich gestaltet und dort kann man auch bequem mit Kreditkarte bezahlen und die elektronischen Tickets gleich erhalten. Es gibt eine relativ große Zahl von Flugverbindungen zwischen Deutschland und China, und Direktflüge werden angeboten beispielsweise von Lufthansa nach Beijing, Shanghai, Shenyang und Nanjing, von Air China nach Beijing und Shanghai, von China Eastern Airlines nach

Shanghai, Cathy Pacific nach Hong Kong, sowie die neue Linie der Hainan Airlines von Berlin nach Beijing.

## **Wohnen und Essen**

Aufgrund der großen Zahl von Orten, wo Aufenthalte in dieser Reise vorgenommen wurden, war es wichtig, einen möglichst detaillierten Plan schon zu Beginn der Reise zu erstellen, wann und wo wir hinfahren und wie lange wir ungefähr an den entsprechenden Orten bleiben wollen. Selbstverständlich ist es auch empfehlenswert und manchmal sogar nötig, dass der Plan nicht so strikt gestaltet werden soll und entsprechende „Puffer“ einzusetzen, damit Zeit für nicht vorhergesehene Treffen oder Besuche bleiben kann. Um das zu ermöglichen, sind wir immer so vorgegangen, dass wir uns um die Übernachtungsmöglichkeiten in unserem nächsten Reiseziel gekümmert haben, nur wenn wir die Zeit für unseren derzeitigen Aufenthalt an einem Ort abschätzen konnten, also nicht, schon vorher alles zu buchen. Meistens haben wir in 3-Sterne Economy Hotelketten übernachtet, z.B. Rujia 如家, Jinjiang zhixing 锦江之星, oder Hanting 汉庭. Die Preise variieren je nach Ort, aber die meisten bleiben in Durchschnitt zwischen 150 bis 250 RMB. Hier sollte aber erwähnt werden, dass das Frühstück mittlerweile nicht mehr überall im Preis enthalten ist und eventuell extra Kosten für das Frühstück anfallen könnte. Worauf man bei der Hotelbuchung noch achten sollte ist, dass anscheinend nicht alle Hotels in China Ausländer aufnehmen (dürfen), besonders in den relativ kleinen Städten. Das ist uns während unserer Reise zweimal passiert, in Hohhot und Shenyang, dass wir schon nach den Buchungen dann benachrichtigt wurden, dass die betroffenen Hotels keine Genehmigung für die Aufnahme von ausländischen Gästen hatten.

Sehr empfehlenswert für die Suche nach Übernachtungsmöglichkeit in China sind die Buchungsportale wie Ctrip 携程 ([www.ctrip.com](http://www.ctrip.com)) und Elong 艺龙 ([www.elong.com](http://www.elong.com)). Dort findet man, ähnlich wie bei [booking.com](http://booking.com) und [hrs.de](http://hrs.de), detaillierte Listen von Hostels und Hotels sowie ihre günstigen Angebote. Die Buchung kann man reibungslos online oder per Hotlines durchführen. Normalerweise gibt es bei den Hotelanzeigen auch einen kleinen Vermerk, der uns vorher aber nicht aufgefallen ist, ob das Hotel Ausländer aufnehmen darf. Sonst kann man auch direkt das Hotel anrufen und nachfragen, was wir dann sehr oft gemacht haben. Dazu haben die Kettenhotels meistens eigene Webseiten, wo man auch direkt online oder per Rufcenter Zimmer buchen kann. Manchmal ist es möglich, durch „Hotel-Mitgliedskarten“, die an der Rezeption des Hotels umsonst oder gegen einen kleinen

Betrag erhältlich sind, wie etwa bei Rujia oder Hanting einen extra Rabatt zu bekommen, was sich an den teuren Orten wie Beijing durchaus lohnt.

Das Essen in China ist im Regelfall köstlich und sicher. Auf unserer Reise sind wir meistens in ein kleines Restaurant anbei gegangen und haben dort gegessen. Nicht selten findet man auch auf kleinen Nebenstrassen ein freundliches kleines Restaurant, wo man was leckeres zu essen bekommen kann. Auf dem Internetportal 大众点评 [dianping.com](http://dianping.com), etwa wie die [tripadvisor.com](http://tripadvisor.com), findet man mit Hilfe der Kommentare von anderen auf jedem Fall das Richtige fürs Essen. Natürlich darf man trotzdem nicht vergessen, besonders an manchen kleinen Orten, dass nicht alle Restaurants den deutschen hygienischen Standard erreichen können und man im Zweifelsfall doch das größere Restaurant wählen sollte.

## Reisen

Reisen mit dem Zug gehören in China immer noch zu den billigsten Reisevarianten. Die Zugtickets bekommt man an allen Bahnhöfen, aber es ist nicht unbedingt nötig sich in die langen Schlangen an den Bahnhofsschaltern zu stellen, sondern man kann sein Ticket auch viel bequemer in kleinen Ticket Offices *huochepiao daishouchu* 火车票代售处 kaufen, die sich auf großen Hauptstrassen, in der Nähe von größeren Hotels, oder manchmal aber auch etwas versteckt in Seitenstraßen befinden. Über den genauen Standort eines Ticket Offices kann man sich an der Rezeption eines Hotels informieren. Sobald man weiß, wann man fährt, sollte man das Ticket auch möglichst zeitnah kaufen, da sie meistens schnell ausverkauft sind, insbesondere an Feiertagen wie in unserem Fall innerhalb der letzten Septemberwoche und der ersten Oktoberwoche. Um sich über die möglichen Zugverbindungen zu informieren, kann man zum Beispiel [www.piaojia.cn](http://www.piaojia.cn) oder [www.huoche.com](http://www.huoche.com) besuchen. Hier gibt man einfach den Abfahrtsbahnhof und Zielbahnhof ein und den Tag, an dem man reisen möchte und dann werden einem die Züge, die zwischen diesen beiden Orten verkehren, aufgelistet mit Zugnummer, Zeit und Preisen. Als wir unsere Forschungsreise unternommen haben, war es noch nicht möglich, Zugtickets im Internet zu kaufen, aber gerade seit dem letztem Monat kann man Tickets für alle Züge per Internet ([www.12306.cn](http://www.12306.cn)) und Hotline (95105105) buchen. Dennoch ist das Online- und Telefonbuchen nach Medienberichten immer noch relativ schwierig und problematisch. Es sollte darauf geachtet werden, dass seit Dezember 2011 alle Zugtickets nur beim Vorzeigen gültiger Ausweise wie Pass oder Visum zu kaufen sind.

Wenn längere Strecken zurück zu legen sind und die Zugverbindungen zwischen beiden Orten ungünstig waren, haben wir uns für einen Flug entschieden, beispielsweise von Hohhot nach Chifeng und von Chifeng nach Shenyang. In diesen Fällen hätte eine Zugfahrt sehr lange gedauert und man ist nach über 12 Stunden Fahrt über Nacht nicht sehr erholt, auch wenn man ein Bett zur Verfügung hat. Für die Buchung der inländischen Flüge in China ist wieder Ctrip und Elong höchst empfehlenswert. Wenn die Tickets da gebucht werden, können die Tickets sofort geliefert werden, und bezahlen kann man bequem online per Kreditkarte, oder auf sicherere Weise beim Liefern in bar.

Da manche kleine Orte unserer Reiseroute nicht mit dem Zug erreichbar waren, was sehr oft der Fall sein kann, wenn man zu kleinen Orten in China möchte, konnten wir dort nur mit einem Bus hingelangen. So haben wir Busreisen von Chifeng aus nach Ningcheng und Balin zuoqi unternommen. Die Erlebnisse von Busfahrten in China können sich sehr voneinander unterscheiden. In manchen Fällen müssen sogar unbefestigte Straßen befahren werden, was auf Dauer hohe körperliche Belastung verursacht, wie wir auf unserer Fahrt nach Ningcheng erlebt haben. Aber manchmal kann es auch relativ bequem sein, wenn die Fahrt mit gut gestaltetem Reisebus auf Autobahnen absolviert wird, wie in unserem Fall von Chifeng nach Balin zuoqi. Die Kosten von Busfahrten sind im Regelfall ein bisschen teurer als Zugfahrten. Bustickets sind meistens bei den Busbahnhöfen erhältlich.

### **Erfahrungen bezüglich des Forschungsprozesses**

Ein Museum in China zu besuchen ist, meines Erachtens, immer eine Vergnügung. Mittlerweile sind fast alle staatliche Museen in China kostenlos zu besichtigen, selbst wenn es an kleinen Orten wie Xuanhua und Balin zuoqi ist. Eine Eintrittskarte braucht man immer noch, aber sie ist normalerweise gegen Vorzeige des Ausweises am Eingang umsonst zu bekommen. Viele große Museen, beispielsweise das Museum der Inneren Mongolei in Hohhot und das Liaoning Museum in Shenyang, sind sehr modern und gut ausgerichtet. In manchen Museen ist das Fotografieren zum Schutz der Objekte verboten, aber die Regelung ist, zumindest nach unseren Erfahrungen, nicht so streng. Nicht selten bekommt man die Genehmigung, wenn man den Mitarbeitern Bescheid sagt, dass die Fotos zum wissenschaftlichen Forschen dienen. Natürlich ist die Benutzung vom Blitz durchaus zu vermeiden.

Das Treffen und Interviewen mit den chinesischen Wissenschaftlern auf dem Gebiet war auch ein wichtiger Bestandteil dieser Forschungsreise. Dabei konnten wir zum größten Teil positive Erfahrungen mitnehmen, so wurden wir oft sehr freundlich aufgenommen und Mitarbeiter der Forschungsinstitute und Museen begegneten uns sehr hilfsbereit. Beispielsweise konnten wir unangemeldet ein Gespräch mit dem Direktor des Instituts für Kulturgüter in Xuanhua führen. Da er persönlich an den Ausgrabungen einiger Liao-Gräber in Xuanhua mitgearbeitet hat, konnte er uns wichtige Informationen berichten und auch Tipps für weitere Literatur geben.

In Balin zuoqi hatten wir die Gelegenheit, den Vizedirektor des Instituts für Archäologie der Chinese Academy of Social Sciences kennenzulernen. Er und sein Team haben dort lange an unterschiedlichen Ausgrabungsprojekten gearbeitet und er konnte uns interessante Details aus erster Hand anbieten. Mit seiner Hilfe konnten wir Zugang zu dem Grab des ersten Liao-Kaisers, das sich etwas abgelegen von dem Ort befindet, und Gesprächsmöglichkeiten zu anderen Wissenschaftlern am Ort bekommen. Besonders interessant für mich war das Erlebnis vor Ort zu sehen, wie ein archäologisches Team arbeitet, da er gerade eine Ausgrabung an der Stätte der früheren Oberen Hauptstadt der Liao-Dynastie geleitet hat. Der Professor hat versucht viel Zeit mit uns zu verbringen, um uns Einblicke in seine Arbeit zu gewähren und uns zu erzählen, welche Erfolge das Team bereits erzielt hat und auf welche Schwierigkeiten dabei gestoßen wurden.

## **Fazit**

Zusammenfassend war diese Forschungsreise sehr erfolgreich und sie hat sich für mich auch sehr gelohnt. Durch die Besichtigungen von Forschungsinstituten und Museen wurde vor allem ein direkter und umfassender Überblick über die Gegebenheiten der Khitan Liao und Jurchen Jin gewährt. Die relevanten wichtigen Ausgrabungsstücke, die ich aus Ausstellungs- oder Museumskatalogen schon kannte, konnte ich direkt beobachten und dadurch einen besseren Eindruck davon erhalten. Zweitens wurde durch diese Reise der Kontakt zu den renommierten chinesischen Wissenschaftlern auf dem Gebiet aufgenommen und durch die Gespräche und Interviews mit ihnen wertvolle Informationen zu aktuellen Erkenntnissen in der Liao- und Jin-Forschung gewonnen. Während der Reise haben wir von unseren Kontaktpersonen auch noch erfahren, welche Orte außer denen, die wir besucht haben, zukünftig eine Reise wert sind, wenn man sich mit der Geschichte der Liao-

oder Jin-Dynastie genauer befassen möchte, z.B. zu den bedeutenden Liao-Gräbern in Faku in Liaoning.

Der Aufenthalt in Peking hat eine Recherche und das Sammeln von verschiedenen historischen bzw. modernen Editionen der für meine Dissertation benötigten Primärliteratur in chinesischen Schriftsammlungen ermöglicht. Obwohl die Zusammenstellung und Sichtung der Editionen der Texte schon im Wesentlichen abgeschlossen waren, fehlten noch zwei Editionen aus der Ming-Zeit, die in der Nationalbibliothek in Peking aufbewahrt sind. Diese konnte ich während meiner Forschungsreise einsehen.

Am Ende möchte ich mich hiermit noch einmal ganz herzlich bei BayChina dafür bedanken, das mir die Reise überhaupt erst ermöglicht hat.

## Links

Flug	Kaiyuan, Caissa, Internetseite der Fluggesellschaften wie Lufthansa ( <a href="http://www.lufthansa.de">www.lufthansa.de</a> ), Air China ( <a href="http://www.airchina.de">www.airchina.de</a> )
Zug	<a href="http://www.piaojia.cn">www.piaojia.cn</a> und <a href="http://www.huoche.com">www.huoche.com</a> für Zuginformation, <a href="http://www.12306.cn">www.12306.cn</a> (Internet) und 95105105 (Hotline) für Ticketbuchung
Bus / U-Bahn	(nur für große Städte) <a href="http://www.8684.cn">www.8684.cn</a> , <a href="http://map.baidu.com">map.baidu.com</a>
Wohnen	Ctrip ( <a href="http://www.ctrip.com">www.ctrip.com</a> ) und Elong ( <a href="http://www.elong.com">www.elong.com</a> )
Essen	<a href="http://www.dianping.com">www.dianping.com</a>